

Anträge zu

Antrag Fraktion SVP auf Diskussion zu einem aktuellen Ereignis:

Gemäss Art. 49 GRSR stellt die Fraktion SVP den Antrag auf eine Debatte zu einem aktuellen Ereignis: Antifaschistischer Abend- respektive Nachmittagsspaziergang in der Stadt Bern.

Die Begründung wird anlässlich der Stadtratssitzung vom 15. Oktober 2015 vorgetragen.

Traktandum 2: Agglomerationskommission (AKO): Wahlen Legislatur 2013 – 2016; Ersatzwahl

Geschäftsnummer: 2013.SR.000440

Als Nachfolger für den zurückgetretenen Lukas Meier (SP) nominiert die Fraktion AL/GPB-DA/PdA+ Luzius Theiler als neues Mitglied der AKO.

Traktandum 15: Velohaupttrouten; Projektierungs- und Ausführungskredit für die erste Route Wankdorf

Geschäftsnummer: 2015.TVS.000119

Rückweisungsanträge der Minderheit der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS):

Rückweisungsantrag Nr.1

Das Geschäft sei an den Gemeinderat zurückzuweisen mit der Auflage abzuklären,

1.1. Wie es mit den Gesamtkosten für alle vorgesehenen Velorouten stehe,

1.2. Welche unlängst erstellten Bauten/Lichtsignalanlagen neu angepasst werden müssen und welche Kosten das mit sich bringt?

Rückweisungsantrag Nr.2

Das Geschäft sei an den Gemeinderat zurückzuweisen mit der Auflage, eine Variante auszuarbeiten, die ein Gesamtausführungsprojekt für alle Velorouten vorsieht, das dem obligatorischen Referendum unterbreitet werden muss.

Rückweisungsantrag Nr.3

Das Geschäft sei an den Gemeinderat zurückzuweisen mit der Auflage, eine Variante vorzulegen, die keine Aufhebung der Parkplätze im Perimeter vorsieht.

Eventualantrag zum Rückweisungsantrag Nr.3

Das Geschäft sei an den Gemeinderat zurückzuweisen mit der Auflage, eine Variante vorzulegen, die den Ersatz sämtlicher aufgehobener Parkplätze im Perimeter vorsieht.

Rückweisungsantrag Fraktion SVP:

Die Vorlage sei an den Gemeinderat zurückzuweisen, mit der Auflage dem Stadtrat eine Gesamtvorlage zu unterbreiten, die sämtliche Kosten für die Projektierung aber auch Ausführung der in der Stadt vorgesehenen Velorouten umfasst und obligatorisch dem Volk zur Abstimmung zu unterbreiten ist.

Begründung:

Die Aufteilung der Vorlage in verschiedene Teilvorlagen widerspricht klar dem Grundsatz der Einheit der Materie. Es ist in diesem Vorgehen eine unerlaubte "Salamitaktik" zu sehen. Die Investitionen für das ganze Projekt werden infolge der veranschlagten Kosten dem Stimmbürger unterbreitet werden müssen (obligatorisches Referendum).

Offenbar will der Gemeinderat eine Abstimmung vermeiden. Die Stadt Zürich war dazu bereit. Möglicherweise will der Gemeinderat von Bern aber mit dem von ihm beabsichtigten Vorgehen (Eröffnung der ersten Veloroute im Herbst 2016) der zuständigen Baudirektorin, Frau Gemeinderätin Ursula Wyss, auch ein ideales Wahlpodium für das von ihr angestrebte Stadtpräsidium bieten. Diese Wahlkampfmassnahme auf Kosten der Steuerzahler ist nicht zulässig.

Ergänzungsanträge der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS):

Antrag Nr.1

Für die Umsetzung der ersten Velohauptroute Wankdorf wird ein Projektierungs- und Ausführungskredit von Fr. 1 740 000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto I5100379 (Kostenstelle 510110), bewilligt. **Dabei sind wenn möglich folgende Zusatzelemente zu realisieren:**

- A. Bei der Bushaltestelle Gewerbeschule (stadtauswärts) ist eine Überholmöglichkeit Velo-Bus mittels Verkleinerung des Mittelstreifens zu schaffen und entsprechend zu markieren.**
- B. Stadtauswärts ist direktes Linksabbiegen vom Nordring her in den Schulweg zu ermöglichen.**
- C. Bei der Bushaltestelle Lorrainestrasse ist beidseitig eine Überholmöglichkeit Velo-Bus mittels Verkleinerung des Mittelstreifens zu schaffen und zu markieren.**

Antrag Nr.2

2a. (neu) Der Gemeinderat wird im Weiteren beauftragt, dem Stadtrat bis Ende 2016 eine Vorlage für eine sicherere Veloführung auf der Teilstrecke Bollwerk – Schützenmatte – Lorrainebrücke zu unterbreiten; dabei sind insbesondere Varianten mit einem MIV-Spurabbau zu prüfen.

Ergänzungsanträge der PVS-Minderheit:

Minderheitsantrag Nr.1

Es sei die Auflage zu machen, dass die Erstellung der Velohaupttrouten keine Verzögerungen/Nachteile für den MGPV nach sich zieht.

Minderheitsantrag Nr.2

Es sei die Auflage zu machen, dass die Erstellung der Velohaupttrouten keine Verzögerungen/Nachteile für die Fussgänger nach sich zieht.

Minderheitsantrag Nr.3

Es sei die Auflage zu machen, dass die Erstellung der Velohaupttrouten keine Verzögerungen/Nachteile für den ÖV nach sich zieht.

Eventualantrag

Es sei die Auflage zu machen, dass allfällig aufgehobene Parkplätze bei sämtlichen Velorouten in unmittelbarer Nähe vollständig ersetzt werden.

Minderheitsantrag Nr.4

Der Stadtrat legt die Vorlage gemäss Art. 46 GO den Stimmberechtigten zum Entscheid vor.

Traktandum 19: Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum: Zwischenbericht und Projektierungskredit hindernisfreier öV-Haltestellen

Geschäftsnummer: 2013.GR.000305

Ergänzungsantrag der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS):

2a. (neu) Der Gemeinderat wird gebeten, bei den Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum bei allen Tramhaltestellen legale Haltestellenumfahrungen für Velos zu prüfen.

Minderheitsantrag der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS):

2a. (neu) Der Gemeinderat wird gebeten, bei den Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum bei allen Tramhaltestellen ausserhalb des UNESCO Perimeters legale Haltestellenumfahrungen für den MGPV zu prüfen soweit möglich.